

ZWISCHENBERICHT

ZUM 30. JUNI 2016

Erstes Halbjahr 2016: Geschäftsverlauf im Rahmen der Erwartung

- **Bereinigtes EBITA:**
Erhebliche Verbesserung gegenüber schwachem Vorjahr
- **Industrial:** Auftragseingang auf Höhe der Leistung, Ergebnis auf Vorjahresniveau, Effizienzmaßnahmen greifen
- **Power:** Auftragseingang und Leistung weiter rückläufig; Ergebnis noch negativ, aber verbessert
- **Operativer Cashflow** unter Vorjahr
- **Ausblick für 2016** bestätigt und konkretisiert

Strategische Weichenstellung: Verkauf von Building and Facility

- **Spezialisierung** auf Industriesektor eröffnet neue Perspektiven
- **Zufließende Finanzmittel** ermöglichen strategische Investitionen in Wachstumsfelder
- **Power-Geschäft** wird wertoptimierend weiterentwickelt
- **Investitionsprogramm** zur konzernweiten Harmonisierung der IT-Infrastruktur aufgelegt
- **Neuausrichtung** der Verwaltung wird Kosten senken, Strukturen vereinfachen und die Leistungsfähigkeit erhöhen



KENNZAHLEN DES KONZERNS *

in Mio. €

	1. Halbjahr			2. Quartal			1-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	2.141	2.412	-11	1.097	1.281	-14	5.002
Auftragseingang	2.039	2.297	-11	1.026	1.184	-13	4.301
Auftragsbestand	2.677	3.537	-24	2.677	3.537	-24	2.902
EBITA bereinigt ¹	-13	-59		2	-34		-23
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten ¹	-15	-48		-1	-26		-30
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten ¹ (in €)	-0,34	-1,09		-0,04	-0,59		-0,68
Konzernergebnis ²	-134	-439		-54	-423		-510
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-285	-139		-143	-69		39
Investitionen	31	34	-9	18	13	38	66
davon Sachanlagen	29	33	-12	17	13	31	62
davon Finanzanlagen	2	1	100	1	0		4
Mitarbeiter	38.997	44.672	-13	38.997	44.672	-13	42.150

* Die Kennzahlen der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate und der im ersten Quartal 2016 veräußerten Division Water Technologies sowie die Kennzahlen des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions, der ehemaligen Bauaktivitäten und der Offshore Systems sind nicht in den Geschäftsfeldern, sondern unter *Nicht fortzuführende Aktivitäten* ausgewiesen. Alle im vorliegenden Bericht genannten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns, die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

¹ Bereinigungen siehe Tabelle *Überleitung bereinigtes Ergebnis*.

² Beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten.

Umgliederung der Segmente Building and Facility und Power: Die Divisionen Building, Facility Services und Real Estate wurden im Juni 2016 an den Finanzinvestor EQT veräußert, die Transaktion wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 abgeschlossen sein. Daher werden die verkauften Einheiten des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 als nicht fortzuführende Aktivitäten geführt. Die noch verbliebene Einheit Government Services wird unter ‚Konsolidierung / Sonstiges‘ ausgewiesen.

Der Mitte 2015 begonnene Verkaufsprozess für das Geschäftsfeld Power wurde neu ausgerichtet. Anstatt sich wie bis vor kurzem auf

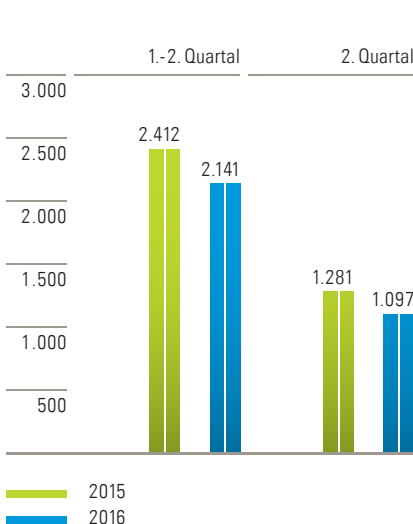
einen Gesamtverkauf zu konzentrieren, werden nun Einzelverkäufe und eine wertoptimierende Weiterentwicklung verfolgt. Entsprechend den internationalen Bilanzierungsstandards IFRS wird Power im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 somit wieder als fortzuführende Aktivität geführt.

Vor dem Hintergrund dieser Umgliederungen wurden die Vorjahreswerte im vorliegenden Bericht entsprechend angepasst.

In diesem Zwischenbericht können bei einzelnen Angaben aufgrund von Rundungen geringe Differenzen auftreten.

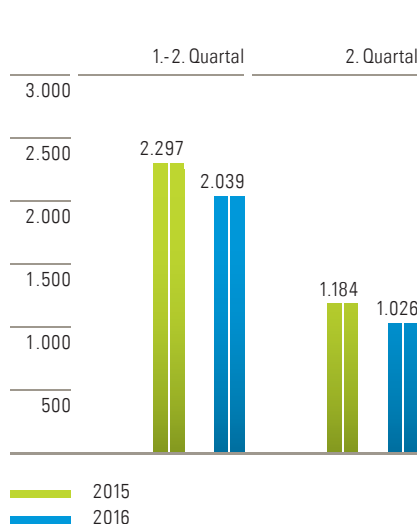
LEISTUNG

in Mio. €



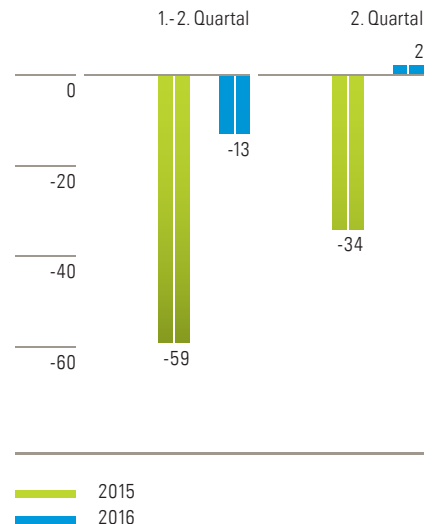
AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €



EBITA BEREINIGT

in Mio. €



- **Leistung:** Rückgang um 11 Prozent (organisch -8 Prozent). Beide Segmente wie erwartet rückläufig: Industrial aufgrund geringerer Nachfrage nach Projekten sowie der Marktsituation im Öl- und Gassektor, Power im Wesentlichen durch weniger Projektgeschäft, vor allem bei fossil befeuerten Kraftwerken.
- **Auftragseingang:** 11 Prozent unter Vorjahreswert (organisch -8 Prozent). Bei Industrial auf Höhe der Leistung, bei Power infolge der weiterhin geringen Nachfrage nach Projekten deutlich rückläufig.
- **Auftragsbestand:** Rückgang um 24 Prozent (organisch -20 Prozent).
- **EBITA bereinigt / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten:** Erheblich verbessert. Im Segment Industrial trotz geringerer Leistung durch eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in der Größenordnung des Vorjahres. Im Segment Power deutlich verbessert, positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringeren Projektverlusten bei besserem Risikomanagement.
- **Konzernergebnis:** Deutliche Verbesserung gegenüber dem Vergleichswert. Im Berichtszeitraum vor allem Belastungen durch Restrukturierungsaufwendungen und Verluste im Zuge von Portfoliobereinigungen, im Vorjahr durch hohe Firmenwertabschreibungen im Geschäftsfeld Power.
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:** Unter Vorjahreswert aufgrund höherer Auszahlungen für Restrukturierungen und eines deutlich erhöhten Mittelabflusses im Working Capital.
- **Investitionen:** Vorläufig weitere Verringerung der Investitionen in Sachanlagen. Im Gesamtjahr Anstieg geplant.
- **Mitarbeiter:** Im Inland Rückgang um 12 Prozent auf 9.239 (Vorjahr: 10.542), im Ausland um 13 Prozent auf 29.758 (Vorjahr: 34.130) Beschäftigte.

Strategische Weichenstellungen

Verkauf von Building and Facility

- Veräußerung von Building and Facility an den Finanzinvestor EQT im Juni 2016.
- Kaufpreis rund 1,2 Mrd. €, entspricht Enterprise Value von rund 1,4 Mrd. €.
- Nach späterer Weiterveräußerung durch EQT fällige Kaufpreiskomponenten
 - Stundung von 100 Mio. €, endfällig mit 10 Prozent pro Jahr verzinst
 - Earn-out-ähnliches Instrument von rund 200 Mio. €
 - Bilfinger mit 49 Prozent am Wiederverkaufserlös von EQT beteiligt.
- Bilanzieller Veräußerungsgewinn für Bilfinger von rund 500 Mio. €.
- Abschluss der Transaktion voraussichtlich im dritten Quartal 2016.

Spezialisierung auf Industriesektor

- Einheitliche Kundenbasis, klarer Managementfokus.
- Klares Unternehmensprofil und fokussierter Marktauftritt.
- Weitreichende Vereinheitlichung interner Strukturen.
- Kürzere Entscheidungswege.
- Geringere Komplexität und verbesserte Vergleichbarkeit für Investoren.

Strategische Investitionen in Wachstumsfelder

- Mittelzufluss ermöglicht auch künftig aktive Rolle bei fortschreitender Marktkonsolidierung.
- Internationale Expansion nach Konsolidierung in Kernmärkten.
- Gezielte Weiterentwicklung des Kerngeschäfts, vor allem in den Wachstumsmärkten Pharma-, Chemie- und Lebensmittelindustrie.
- Investitionen in Zukunftsfelder, beispielsweise im Bereich Industrie 4.0.

Wertoptimierende Weiterentwicklung des Power-Geschäfts

- Veräußerungsprozess statt auf Gesamtverkauf nun auf Einzelverkäufe angelegt.
- Parallel Restrukturierung und Neuaufstellung einzelner Bereiche.

Harmonisierung der IT-Infrastruktur und Neuausrichtung der Verwaltung

- Konzernweites Programm zur Optimierung der Prozess- und IT-Systemlandschaft gestartet.
- Höhere Wettbewerbsfähigkeit durch einheitliche Abläufe und leistungsfähigere IT-Systeme.
- Verschlankeung der Konzernzentrale.
- Bündelung von operativen Legaleinheiten und Verwaltungsaufgaben.
- Einmalaufwendungen im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich einschließlich IT-Investitionen von über 50 Mio. €.
- Erste Einsparungen bereits 2017, der überwiegende Teil der Effekte von rund 100 Mio. € pro Jahr ab 2018 wirksam

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	1. Halbjahr		2. Quartal		1-4. Quartal
	2016	2015	2016	2015	2015
Leistung	2.141	2.412	1.097	1.281	5.002
EBITA	-118	-44	-64	-19	-157
EBITA bereinigt	-13	-59	2	-34	-23
EBITA-Marge bereinigt (in %)	-0,6	-2,4	0,2	-2,7	-0,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3) und Firmenwerte	-6	-338	-4	-334	-344
EBIT	-124	-382	-68	-353	-501
Zinsergebnis	-11	-17	-5	-10	-30
Ergebnis vor Ertragsteuern	-135	-399	-73	-363	-531
Ertragsteuern	-11	-68	-5	-77	-60
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-146	-467	-78	-440	-591
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	10	23	24	12	64
Ergebnis nach Ertragsteuern	-136	-444	-54	-428	-527
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-2	-5	0	-5	-17
Konzernergebnis	-134	-439	-54	-423	-510

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS

in Mio. €

	1. Halbjahr		2. Quartal		1-4. Quartal
	2016	2015	2016	2015	2015
EBITA	-118	-44	-64	-19	-157
Sondereinflüsse im EBITA	105	-15	66	-15	134
EBITA bereinigt	-13	-59	2	-34	-23
Zinsergebnis	-11	-17	-5	-10	-30
Bereinigte Ertragsteuern	7	24	1	14	16
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	2	4	1	4	7
Konzernergebnis bereinigt	-15	-48	-1	-26	-30
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	-0,34	-1,09	-0,04	-0,59	-0,68

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

- Leistung: Rückgang um 11 Prozent (organisch -8 Prozent).
- Bruttomarge: 8,3 (Vorjahr: 8,1) Prozent.
- Vertriebs- und Verwaltungskosten: Anteil an der Leistung 11,7 (Vorjahr: 10,8) Prozent. Bereinigt um Sonderaufwendungen auf 10,4 (Vorjahr: 10,6) Prozent gesenkt.
- EBITA / EBITA-Marge bereinigt: Erheblich verbessert. Im Segment Industrial trotz geringerer Leistung in der Größenordnung des Vorjahres durch eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Im Segment Power deutlich verbessert, positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringeren Projektverlusten bei besserem Risikomanagement.
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: 54 (Vorjahr: 55) Mio. €, davon Sonderabschreibungen Power 14 (Vorjahr Industrial: 7) Mio. €.
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3) und Firmenwerte: 6 Mio. €, Vorjahreswert von 338 Mio. € enthielt Goodwill Impairment im Segment Power in Höhe von 330 Mio. €.
- Zinsergebnis: Verbessert aufgrund von niedrigeren Zinsaufwendungen.
- Ertragsteuern: Ertragsteueraufwand trotz negativem Ergebnis, da für steuerliche Verluste ganz überwiegend keine latenten Steuern aktiviert wurden.
- Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Laufendes Ergebnis der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate von 26 (Vorjahr: 24) Mio. €.

Ergebnis aus dem Verkauf der Division Water Technologies mit -16 Mio. €.

Laufendes Ergebnis der Division Water Technologies von -3 (Vorjahr: 3) Mio. €.

Ergebnis der ehemaligen Bauaktivitäten und der Offshore Systems von 2 (Vorjahr: -14) Mio. €.

Vorjahreswert enthält außerdem das Ergebnis aus dem Verkauf der Division Construction nach Risikovorsorge in Höhe von 12 Mio. € sowie das Ergebnis Concessions mit -2 Mio. €.

- Konzernergebnis: Mit -134 Mio. € deutlich negativ, jedoch gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert.

Überleitung bereinigtes Ergebnis

- Sondereinflüsse im EBITA: Verlust aus dem Verkauf der Engineering Services Asia Pacific und der MCE Stahlbau, aus der Rückabwicklung des Erwerbs von Mauell sowie verkaufsbezogene Aufwendungen für Power (28 Mio. €).

Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Verwaltung (12 Mio. €).

Restrukturierungsaufwand, vor allem im Segment Power (43 Mio. €).

Sonderabschreibungen auf Anlagen im Segment Power (14 Mio. €).

Aufwendungen zur Weiterentwicklung des Compliance-Systems (8 Mio. €).

- Bereinigte Ertragsteuern: Bereinigt um Effekte aus der Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum. Bereinigte Steuerquote von 31 Prozent.

KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	30. 6. 2016	31. 12. 2015
		pro forma
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	1.438	1.525
Immaterielle Vermögenswerte	855	895
Sachanlagen	421	471
Sonstige langfristige Vermögenswerte	162	159
Kurzfristige Vermögenswerte	3.158	3.660
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.378	1.380
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196	427
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.584	1.853
Gesamt	4.596	5.185
Passiva		
Eigenkapital	1.167	1.418
Langfristiges Fremdkapital	902	901
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	296	295
Langfristige Finanzschulden Recourse	510	513
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	96	93
Kurzfristiges Fremdkapital	2.527	2.866
Kurzfristige Finanzschulden Recourse	13	13
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.466	1.707
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	1.048	1.146
Gesamt	4.596	5.185

Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Werten zum 30. Juni 2016 werden für die Analyse der Vermögenslage in der Pro-forma-Bilanz zum 31. Dezember 2015 die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der nicht fortzuführenden Aktivitäten der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate zusammen mit der veräußerten Division Water Technologies, den Werten der ehemaligen Bauaktivitäten und der Offshore Systems jeweils separat in einem Posten auf der Aktivseite und der Passivseite dargestellt.

Konzernbilanz (Kurzfassung)

Aktiva

- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte: Betrifft vor allem die Divisionen Building, Facility Services und Real Estate sowie Offshore Systems. Rückgang aufgrund des Verkaufs der Division Water Technologies.
- Immaterielle Vermögenswerte: Rückgang durch Entkonsolidierungs- und Wechselkurseffekte.
- Sachanlagen: Rückgang vor allem aufgrund von Entkonsolidierungseffekten sowie durch Sonderabschreibungen auf Anlagen im Segment Power.

Passiva

- Eigenkapital: Verminderung aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern (-136 Mio. €) und durch erfolgsneutrale Vorgänge (-108 Mio. €), im Wesentlichen Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne (-58 Mio. €) und aus Fremdwährungsumrechnung (-47 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 25 (Ende 2015: 27) Prozent.
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Unverändert zum Vorjahresende. Zunahme durch geringere Rechnungszinssätze – im Euroraum von 2,25 Prozent auf 1,30 Prozent, in der Schweiz von 0,90 Prozent auf 0,20 Prozent. Ausgleich durch Entkonsolidierung von Mauell.
- Finanzschulden Recourse: Betrifft vor allem eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit Dezember 2019; Nettofinanzschulden belaufen sich auf 327 (Ende 2015 pro forma: 99) Mio. €.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	1. Halbjahr		2. Quartal		1-4. Quartal
	2016	2015	2016	2015	2015
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	-81	-49	-49	-29	-122
Veränderung Working Capital	-218	-51	-108	-3	203
Verluste / Gewinne aus Anlageabgängen	14	-39	14	-37	-42
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-285	-139	-143	-69	39
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-17	-19	-10	-5	-36
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	178	136	-12	59	214
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	-124	-22	-165	-15	217
Auszahlungen für Finanzanlagen	-2	-1	-1	0	-4
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-4	-3	-1	3	-105
Dividenden	-2	-90	-2	-90	-92
Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-2	87	1	93	-13
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	-130	-26	-167	-12	108
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-110	-93	-33	-7	-45
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	4	0	-4	2
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-241	-115	-200	-23	65
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	475	403	433	308	403
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-38	-51	-37	-48	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni / 31. Dezember	196	237	196	237	475

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

- **Working Capital Veränderung:** Typische unterjährige, aber stärkere Zunahme des Working Capital in beiden Segmenten; bei Power im Vorjahr außergewöhnlich hohe Abnahme.
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten:** Durch erhöhten Mittelabfluss im Working Capital unter Vorjahreswert.
- **Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte:** Enthält Investitionen von -29 (Vorjahr: -33) Mio. €. Dem standen Einzahlungen aus Abgängen von 12 (Vorjahr: 14) Mio. € gegenüber.
- **Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen:** Mittelzufluss durch Einzahlung aus dem Verkauf der Division Water Technologies (190 Mio. €), Mittelabfluss aus dem Verkauf von Mauell (-16 Mio. €), im Vorjahr Mittelzufluss vor allem aus dem Verkauf der Division Construction (73 Mio. €) und den Anteilen am Nigeriageschäft (50 Mio. €).
- **Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten:** Betrifft vor allem die Divisionen Building, Facility Services und Real Estate mit -61 (Vorjahr: -46) Mio. € sowie ehemalige Bauaktivitäten mit -27 (Vorjahr: -49) Mio. € und Offshore Systems mit -30 (Vorjahr: 9) Mio. €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM JAHR 2016 in Mio. €	Leistung		EBITA bereinigt	
	2015	erwartet 2016	2015	erwartet 2016
Industrial	3.650	deutlicher Rückgang auf rund 3,1 Mrd. €	128	auf Vorjahresniveau
Power	1.284	deutlicher Rückgang auf rund 1,0 Mrd. €	-69	deutliche Verbesserung, jedoch weiterhin negativ
Konsolidierung / Sonstiges	68	–	-82	–
Konzern	5.002	deutlicher Rückgang auf rund 4,1 Mrd. €	-23	deutliche Verbesserung

Definition für qualifiziert komparative Prognose: auf Vorjahresniveau: +/- 0 % leicht: 1-5 % deutlich: > 5 %

- **Industrial:** Trotz eines herausfordernden Umfelds im nordamerikanischen Projektgeschäft bestätigt Bilfinger den Ausblick für das Geschäftsjahr 2016. Infolge der Nachfrageschwäche im Öl- und Gasbereich sowie auslaufender Projekte geht das Unternehmen von einem deutlichen Rückgang der Leistung auf rund 3,1 (Vorjahr: 3,650) Mrd. € aus. Für das bereinigte EBITA erwartet das Unternehmen aufgrund positiver Effekte aus den aktuellen Programmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung eine höhere Marge und einen Wert auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 128 Mio. €).
- **Power:** Aufgrund des verhaltenen Auftragseingangs rechnet Bilfinger erneut mit einem deutlichen Rückgang der Leistung auf rund 1,0 (Vorjahr: 1,284) Mrd. €. Das bereinigte EBITA wird sich durch positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringere Projektverluste bei besserem Risikomanagement deutlich verbessern (Vorjahr: -69 Mio. €), jedoch weiterhin negativ ausfallen.
- **Konzern:** Auf Konzernebene rechnet Bilfinger mit einem deutlichen Rückgang der Leistung auf rund 4,1 (Vorjahr: 5,002) Mrd. €. Für das bereinigte EBITA ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (-23 Mio. €) zu erwarten.
- Einen wesentlichen Teil der Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung unseres Compliance-Systems und des Abschlusses von Altfällen in Höhe von insgesamt rund 50 Mio. €.
- Das berichtete Konzernergebnis wird zusätzlich durch die Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf das negative Ergebnis der Holding belastet.

Chancen und Risiken

- Gegenüber den im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 74ff dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.
- Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.
- Aufgrund unseres Geschäftsmodells hat die Entscheidung des Vereinigten Königreichs zum Austritt aus der EU aus heutiger Sicht keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf Bilfinger. Allerdings bestehen Unsicherheiten über die Modalitäten des Austritts und deren Effekte auf den europäischen Markt. Insgesamt hat sich unser wirtschaftliches Umfeld nicht wesentlich verändert.

Nachtragsbericht

Im Jahr 2016 erwarten wir aus heutiger Sicht folgende wesentliche Sondereinflüsse:

- Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Segments Building and Facility in Höhe von rund 500 Mio. €.
- Einmalaufwendungen für das Programm zur Senkung der Verwaltungskosten im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Diese beinhalten Investitionen zur Harmonisierung unserer IT-Systeme von über 50 Mio. €, die zu einem kleinen Teil bereits im Jahr 2016 anfallen werden. Des Weiteren sind Restrukturierungsaufwendungen enthalten, die zu einem wesentlichen Teil im laufenden Jahr ergebniswirksam werden.
- Im Geschäftsfeld Power Restrukturierungskosten in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags sowie nicht zahlungswirksame außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 14 Mio. €.
- Nach dem Stichtag entwickelt sich unser Unternehmen nach Plan. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sind nicht aufgetreten.
- Ende Juli wurde der Vertrag über den Verkauf der Aktivitäten zur Installation von Offshore-Fundamenten unterzeichnet, der Abschluss der Transaktion erfolgt voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016. Daneben wurde der Verkauf der polnischen Produktionsstätte von Stahlfundamenten Anfang August 2016 abgeschlossen.

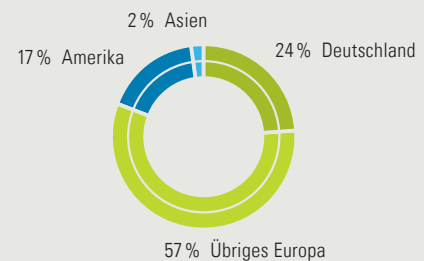
LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT 1. HALBJAHR		Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
		1-6/2016	Δ in %	1-6/2016	Δ in %	6/2016	Δ in %	1-12/2015
in Mio. €								
Industrial	1.622	-9	1.607	-6	2.001	-17		3.650
Power	505	-17	419	-28	650	-38		1.284
Konsolidierung / Sonstiges	14		13		26			68
Fortzuführende Aktivitäten	2.141	-11	2.039	-11	2.677	-24		5.002

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT 2. QUARTAL		Leistung		Auftragseingang	
		4-6/2016	Δ in %	4-6/2016	Δ in %
in Mio. €					
Industrial	834	-12	825	-6	
Power	258	-19	189	-28	
Konsolidierung / Sonstiges	5		12		
Fortzuführende Aktivitäten	1.097	-14	1.026	-13	

BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN		1. Halbjahr			2. Quartal			1-4. Quartal
		2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %	2015
in Mio. €								
Industrial	45	48	-6	31	39	-21	128	
Power	-17	-71		-11	-53		-69	
Konsolidierung / Sonstiges	-41	-36		-18	-20		-82	
Fortzuführende Aktivitäten	-13	-59		2	-34		-23	

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Halbjahr			2. Quartal			1-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	1.622	1.781	-9	834	946	-12	3.650
Auftragseingang	1.607	1.716	-6	825	876	-6	3.302
Auftragsbestand	2.001	2.416	-17	2.001	2.416	-17	2.101
Investitionen in Sachanlagen	23	25	-8	14	10	40	47
EBITA / EBITA bereinigt	45	48	-6	31	39	-21	128
EBITA Marge bereinigt (in %)	2,8	2,7		3,7	4,1		3,5

PLANLEISTUNG NACH REGIONEN 2016



Marktsituation Europa

- In der chemischen und pharmazeutischen Industrie stabile Nachfrage nach laufenden Instandhaltungsleistungen von Produktionsanlagen.
- Gute Nachfrage bei Großrevisionen („Turnarounds“).
- Industrierüstbau solide; wettbewerbsintensives Umfeld bei Anlagenisolierung in Deutschland.
- Geschäftsentwicklung im britischen und skandinavischen Öl- und Gassektor weiterhin verhalten, Instandhaltungsbudgets auf niedrigerem Niveau fixiert.
- Höhere Nachfrage bei Projekten der Biotech-Pharma-Industrie, jedoch insgesamt geringe Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Projektgeschäft.

Marktsituation Vereinigte Staaten

- Projektgeschäft nach Ende des Schiefergasbooms beeinträchtigt.
- Nachfrage nach Instandhaltungsleistungen von Produktionsanlagen der Prozessindustrie stabiler.

- Leistung: 9 Prozent unter Vorjahreswert (organisch -7 Prozent).

Im Öl- und Gassektor geringere Leistungsabrufe durch den im ersten Quartal niedrigen Ölpreis und die daraus folgenden reduzierten Instandhaltungsbudgets für 2016.

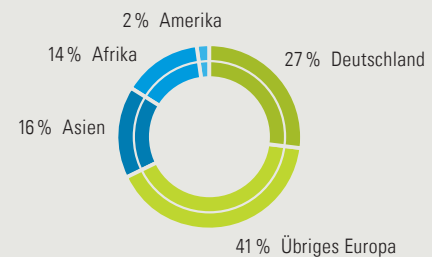
Leichte Steigerung bei der Instandhaltung von Anlagen der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

- Auftragseingang: Rückgang um 6 Prozent (organisch -4 Prozent) aufgrund der Sparmaßnahmen der Öl- und Gasindustrie sowie der geringen Investitionsneigung unserer Kunden in Projekte.
- Auftragsbestand: 17 Prozent unter Vergleichswert (organisch -12 Prozent).
- EBITA / EBITA bereinigt: Trotz deutlich geringerer Leistung mit 45 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 48 Mio. €, organisch -2 Prozent), eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung greifen. Marge leicht von 2,7 auf 2,8 Prozent gesteigert.
- Ausblick: Die Prognose für das Geschäftsfeld Industrial ist unter *Ausblick* auf Seite 9 beschrieben.

KENNZAHLEN

in Mio. €

	1. Halbjahr			2. Quartal			1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	505	607	-17	258	320	-19	1.284
Auftragseingang	419	586	-28	189	262	-28	986
Auftragsbestand	650	1.050	-38	650	1.050	-38	762
Investitionen in Sachanlagen	3	5	-40	2	2	0	9
EBITA / EBITA bereinigt	-17	-71		-11	-53		-69
EBITA Marge bereinigt (in %)	-3,4	-11,7		-4,3	-16,6		-5,4

PLANLEISTUNG NACH REGIONEN 2016**Marktsituation fossil befeuerte Kraftwerke**

- Nachfrage im Projektgeschäft weiterhin äußerst gering.
- Deutschland und europäisches Ausland: Erheblicher Preisdruck durch Überkapazitäten im Markt, Umfang der nachgefragten Serviceleistungen insbesondere in Deutschland durch unzureichende Auslastung und Wirtschaftlichkeit der Kraftwerke rückläufig.
- Südafrika und Mittlerer Osten: Nachfrage im Servicegeschäft stabil.

Marktsituation Kernkraft

- Einzelne Projekte im In- und Ausland bieten mittelfristig Perspektiven.

- **Leistung:** Reduktion um 17 Prozent (organisch -11 Prozent) vor dem Hintergrund des nachhaltig schwachen Auftragseingangs.
- **Auftragseingang:** 28 Prozent unter Vorjahreswert (organisch -24 Prozent), im Wesentlichen bedingt durch erheblich weniger Projekte, vor allem auf dem Markt für fossil befeuerte Kraftwerke. Angesichts des Wettbewerbs- und Preisdrucks stark selektives Vorgehen im deutschen und internationalen Projektgeschäft.
- **Auftragsbestand:** Rückgang um 38 Prozent (organisch -34 Prozent).
- **EBITA / EBITA bereinigt:** Noch negativ, allerdings deutlich verbessert durch positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringeren Projektverlusten bei besserem Risikomanagement.
- **Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld Power ist unter *Ausblick* auf Seite 9 beschrieben.

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten beinhalten die Divisionen Building, Facility Services und Real Estate, die veräußerte Division Water Technologies, das ehemalige Geschäftsfeld Concessions sowie die ehemaligen Bauaktivitäten und die Offshore Systems.

Water Technologies, Concessions, ehemalige Bauaktivitäten, Offshore Systems

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Halbjahr			2. Quartal			1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	145	302	-52	36	136	-74	553
Investitionen in Sachanlagen	4	21	-81	1	9	-89	73
EBITA	-14	1		4	-2		15

- **Water Technologies:** Verkauf zum Ende des ersten Quartals 2016, Nettoerlös von 190 Mio. € als zusätzliche Liquidität zugeflossen.
- **Offshore Systems:** Verkaufsvertrag für Aktivitäten zur Installation von Offshorefundamenten Ende Juli unterzeichnet und Verkauf der polnischen Produktionsstätte von Stahlfundamenten Anfang August abgeschlossen. Laufender Verkaufsprozess für noch verbliebenen Hafenaufbau.

Building, Facility Services und Real Estate

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Halbjahr			2. Quartal			1.-4. Quartal
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %	2015
Leistung	1.165	1.183	-2	611	612	0	2.501
Auftragseingang	1.207	1.774	-32	582	926	-37	3.286
Auftragsbestand	2.625	2.410	9	2.625	2.410	9	2.581
Investitionen in Sachanlagen	6	10	-40	4	4	0	16
EBITA bereinigt	45	47	-4	32	29	10	126
EBITA Marge bereinigt (in %)	3,9	4,0		5,2	4,7		5,0

- **Verkaufsprozess:** Divisionen Building, Facility Services und Real Estate im Juni 2016 an den Finanzinvestor EQT veräußert, Abschluss der Transaktion voraussichtlich im dritten Quartal 2016.
- **Leistung:** In der Größenordnung des Vorjahres.
- **Auftragseingang:** Unter außergewöhnlich hohem Vorjahreswert, typische Volatilität in diesem Geschäft.
- **Bereinigtes EBITA:** Auf Vorjahresniveau.

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in Mio. €	1.1. - 30.6.		1.4. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	2.141	2.412	1.097	1.281
Umsatzerlöse	2.149	2.413	1.102	1.280
Umsatzkosten	-1.971	-2.218	-1.016	-1.180
Bruttoergebnis	178	195	86	100
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-251	-261	-127	-135
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-55	-327	-30	-325
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	11	3	7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-124	-382	-68	-353
Zinsergebnis	-11	-17	-5	-10
Ergebnis vor Ertragsteuern	-135	-399	-73	-363
Ertragsteuern	-11	-68	-5	-77
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-146	-467	-78	-440
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	10	23	24	12
Ergebnis nach Ertragsteuern	-136	-444	-54	-428
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-2	-5	0	-5
Konzernergebnis	-134	-439	-54	-423
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.200	44.189	44.200	44.189
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	-3,03	-9,93	-1,22	-9,57
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-3,26	-10,45	-1,76	-9,84
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,23	0,52	0,54	0,27

¹ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. - 30.6.

1.4. - 30.6.

in Mio. €

	2016	2015	2016	2015
Ergebnis nach Ertragsteuern	-136	-444	-54	-428
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-84	13	-32	67
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	26	-4	10	-19
	-58	9	-22	48
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Gewinne / Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-3	0	-7	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	0	0	0
	-3	0	-7	0
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	-7	1	3
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	2	-1	-2
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	2	0	1
	0	-3	0	2
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-44	87	-3	-15
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-3	-1	1	0
	-47	86	-2	-15
Gewinne / Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen				
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	2	0	1
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0
	0	2	0	1
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	2	0	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	1	0	1
	0	3	0	1
	0	5	0	2
	-50	88	-9	-11
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-108	97	-31	37
Gesamtergebnis nach Steuern	-244	-347	-85	-391
Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE	-242	-342	-84	-387
Anteile anderer Gesellschafter	-2	-5	-1	-4

KONZERNBILANZ

in Mio. €

	30.6.2016	31.12.2015 ¹
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	855	1.693
Sachanlagen	421	586
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	11	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	63
Latente Steuern	129	173
	1.438	2.535
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	82	142
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.180	1.782
Ertragsteuerforderungen	39	41
Übrige Vermögenswerte	77	83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196	475
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.584	126
	3.158	2.649
	4.596	5.184
Passiva		
Eigenkapital		
Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.211	1.457
Anteile anderer Gesellschafter	-44	-39
	1.167	1.418
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	296	513
Sonstige Rückstellungen	32	60
Finanzschulden Recourse	510	515
Finanzschulden Non-Recourse	0	12
Sonstige Verbindlichkeiten	6	17
Latente Steuern	58	83
	902	1.200
Kurzfristiges Fremdkapital		
Steuerrückstellungen	36	55
Sonstige Rückstellungen	429	603
Finanzschulden Recourse	13	18
Finanzschulden Non-Recourse	0	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	766	1.374
Übrige Verbindlichkeiten	235	401
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	1.048	114
	2.527	2.566
	4.596	5.184

¹ Werte per 31.12.2015 aufgrund der Reklassifizierung des Geschäftsfelds Power als fortzuführende Aktivität angepasst. Vgl. Anhang Textziffer 3.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €

	auf Aktionäre der Bilfinger SE entfallendes Eigenkapital							Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Übrige Rücklagen			Eigene Anteile			
				Rücklage aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Fremd- währungs- umrech- nung				
Stand 1.1.2015	138	760	1.171	0	-44	10	-97	1.938	-21	1.917
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-439	0	0	0	0	-439	-5	-444
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	9	0	-1	89	0	97	0	97
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-430	0	-1	89	0	-342	-5	-347
Dividendenzahlungen	0	0	-88	0	0	0	0	-88	-3	-91
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-1	0	0	0	0	-1	0	-1
Stand 30.6.2015	138	760	652	0	-45	99	-97	1.507	-29	1.478
Stand 1.1.2016	138	760	579	0	-2	79	-97	1.457	-39	1.418
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-134	0	0	0	0	-134	-2	-136
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	-58	-3	0	-47	0	-108	0	-108
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-192	-3	0	-47	0	-242	-2	-244
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-3	-3
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-4	0	0	0	0	-4	0	-4
Stand 30.6.2016	138	760	383	-3	-2	32	-97	1.211	-44	1.167

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €

1.1. - 30.6.

1.4. - 30.6.

	2016	2015	2016	2015
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-145	-467	-77	-440
Abschreibungen auf Anlagevermögen	60	71	37	41
Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen	0	-30	0	-30
Abnahme / Zunahme der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-2	0	0	1
Latente Ertragsteuererträge / -aufwendungen	-3	48	-4	68
Equity Fortschreibung	2	-1	2	1
Goodwill-Impairment und sonstige Wertminderungen	7	330	-7	330
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	-81	-49	-49	-29
Zunahme / Abnahme der Vorräte	0	-4	5	-1
Zunahme der Forderungen	-75	-4	-166	-77
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-47	12	15	36
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten	-96	-55	38	39
Working Capital Veränderung	-218	-51	-108	-3
Verluste / Gewinne aus Anlagenabgängen	14	-39	14	-37
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-285	-139	-143	-69
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	12	14	7	8
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	178	86	-12	11
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Finanzanlagen	0	50	0	48
Auszahlungen für Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-29	-33	-17	-13
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1	0	-1	0
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	-1	-1	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	159	116	-23	54
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE	0	-88	0	-88
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-2	-2	-2	-2
Aufnahme von Finanzschulden	1	90	0	91
Tilgung von Finanzschulden	-3	-3	1	2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-4	-3	-1	3
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	-130	-26	-167	-12
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-100	-70	-28	4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-8	-31	-3	-14
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-2	8	-2	3
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-110	-93	-33	-7
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	4	0	-4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.4.	475	403	433	308
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.4. (+)	5	13	6	16
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.6. (-)	43	64	43	64
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.6.	196	237	196	237

1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Abgrenzung der Segmente basiert auf Produkten und Dienstleistungen.

Die Art und Anzahl der Geschäftsfelder und Divisionen hat sich im Vergleich zum 30. Juni 2015 verändert. Zum 30. Juni 2016 bestehen fünf Divisionen, welche zwei Geschäftsfeldern zugeordnet sind. Die Divisionen des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility sind als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen beziehungsweise wurden verkauft. Power wurde als fortzuführende Aktivität reklassifiziert. Die bisherigen Divisionen Engineering, Automation and Control und Industrial Fabrication and Installation wurden zur neu geschaffenen Division Engineering Solutions zusammengelegt. Die bisherige Division Support Services wurde aufgelöst, die Gesellschaften wurden den Divisionen Industrial Maintenance, Engineering Solutions und Insulation, Scaffolding and Painting zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das *Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen* (EBITA) bildet die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung. Zusätzlich wird das EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JANUAR BIS 30. JUNI in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Industrial	1.622	1.782	1.596	1.757	33	31	45	48	-4	-7	41
Power	505	607	509	603	1	5	-17	-71	-2	-331	-19	-402
Konsolidierung / Sonstiges	14	23	44	53	-34	-36	-146	-21	0	0	-146	-21
Fortzuführende Aktivitäten	2.141	2.412	2.149	2.413	0	0	-118	-44	-6	-338	-124	-382

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. APRIL BIS 30. JUNI in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Industrial	834	947	823	933	15	17	31	39	-2	-3	29
Power	258	320	260	318	1	2	-11	-53	-2	-331	-12	-384
Konsolidierung / Sonstiges	5	14	19	29	-16	-19	-84	-5	0	0	-85	-5
Fortzuführende Aktivitäten	1.097	1.281	1.102	1.280	0	0	-64	-19	-4	-334	-68	-353

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde wie der Konzernabschluss 2015 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2015 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden weiterhin angewendet.

3. Reklassifizierung des Geschäftsfelds Power als fortzuführende Aktivität

Der Vorstand der Bilfinger SE hat entschieden, den Mitte 2015 begonnenen Veräußerungsprozess von Power neu auszurichten. Anstatt sich wie bisher auf einen Gesamtverkauf zu konzentrieren, werden nun Einzelverkäufe verfolgt. Parallel dazu werden einzelne Bereiche weiter restrukturiert und neu aufgestellt. Aufgrund dieser Entscheidung sind die Voraussetzungen für den Ausweis des Geschäftsfelds Power als nicht fortzuführende Aktivität nicht mehr erfüllt. Entsprechend wird das Geschäftsfeld Power wieder als fortzuführende Aktivität geführt.

Im Zuge der Reklassifizierung werden die Abschlussbestandteile des Vorjahreszeitraums so angepasst, als ob ein Ausweis als nicht fortzuführende Aktivität nicht erfolgt wäre (u. a. Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen). Zudem wurden Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte aufgrund der Bewertung zum niedrigeren Wert aus dem unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen ermittelten Buchwert und dem erzielbaren Betrag in Höhe von 29 Mio. € erfasst, wovon 14 Mio. € auf das Geschäftsjahr 2015 entfallen. Zudem wurde die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts des Geschäftsfelds überprüft; es ergab sich kein Abwertungsbedarf. Insgesamt wurden für das Geschäftsjahr 2015 Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 25 Mio. € nachgeholt. Dies führte zur einer Verminderung des Ergebnisses nach Ertragsteuern im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 24 Mio. €, wovon 3 Mio. € auf Minderheiten entfallen. Zudem ergab sich infolgedessen eine Erhöhung der Rücklage für Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 2 Mio. €. Die Buchwerte der Vermögenswerte und des Eigenkapitals per 31. Dezember 2015 wurden entsprechend angepasst.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten Vergleichswerte der Vorperioden wurden aufgrund der Reklassifizierung wie folgt angepasst:

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung: Im Unterschied zu der im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 veröffentlichten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält das in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellte Periodenergebnis des 1. Halbjahres und des 2. Quartals 2016 die nachgeholt, während der Bilanzierung als Veräußerungsgruppe ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbares Anlagevermögen. Eine Anpassung der Vergleichswerte der Vorjahresperiode war nicht erforderlich, da die Klassifizierung erst zum 30. Juni 2015 erfolgte. Die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellten Vergleichswerte sind aufgrund der Auswirkungen auf das Ergebnis nach Ertragsteuern entsprechend betroffen.
- Konzernbilanz: Im Unterschied zu der im Konzernabschluss 2015 veröffentlichten Konzernbilanz enthalten die einzelnen Posten der in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2015 auch die Buchwerte des Geschäftsfelds Power, statt eines zusammengefassten Ausweises unter *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte beziehungsweise Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung: Im Unterschied zu der im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 veröffentlichten Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung berücksichtigt das in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellte Konzern-Eigenkapital per 1. Januar 2016 das rückwirkend angepasste Ergebnis nach Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2015 sowie sich hieraus ergebende Auswirkungen auf die Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung.
- Konzern-Kapitalflussrechnung: Im Unterschied zu der im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 veröffentlichten Konzern-Kapitalflussrechnung berücksichtigen die in diesem Konzernzwischenabschluss in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Vergleichswerte die Effekte aus den geänderten Werten aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzernbilanz.

4. Akquisitionen, Desinvestitionen, Nicht fortzuführende Aktivitäten

4.1 Akquisitionen

Im Berichtszeitraum wurden wie auch im Vorjahreszeitraum keine Akquisitionen getätigt.

4.2 Desinvestitionen

Im Berichtszeitraum wurden die ehemalige Division Water Technologies, die Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten und Teile der asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions verkauft sowie der Erwerb der Mauell Gruppe rückabgewickelt.

Im Vorjahreszeitraum wurde die ehemalige Division Construction an das Schweizer Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Implenia veräußert.

Insgesamt wirkten sich die Veräußerungen wie folgt aus:

AUSWIRKUNGEN ZUM VERÄUSSERUNGSZEITPUNKT		
in Mio. €	30. 6. 2016	30. 6. 2015
Abgang Geschäfts- oder Firmenwert	-108	
Abgang sonstige langfristige Vermögenswerte	-46	
Abgang kurzfristige Vermögenswerte	-115	
Abgang Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-160	-256
Abgang Vermögenswerte	-457	-256
Abgang langfristiges Fremdkapital	13	
Abgang kurzfristiges Fremdkapital	66	
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten	102	205
Abgang Fremdkapital	181	205
Abgang Nettovermögenswerte	-276	-51
Abgang Intercompany-Forderungen	-6	-88
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die GuV	3	1
Sonstige Veränderungen	-3	-87
Verkaufspreis abzgl. verkaufsbedingter Aufwendungen	260	218
Veräußerungsergebnis nach verkaufsbedingten Aufwendungen	-19	80
Wertminderung auf Vermögenswerte	-13	
Veräußerungsergebnis einschließlich Wertminderungsaufwand	-32	80

Das Veräußerungsergebnis einschließlich Wertminderungsaufwand ist in Höhe von -16 Mio. € im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten und in Höhe von -16 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Letztere waren bereits per 31. März 2016 als Wertminderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten berücksichtigt, welche ebenfalls unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

4.3 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen:

- die veräußerten Beteiligungen des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions,
- die veräußerten Aktivitäten der ehemaligen Division Construction,
- die veräußerte ehemalige Division Infrastructure,
- die veräußerte ehemalige Division Water Technologies,
- den zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- die zum Verkauf gestellten Divisionen Building, Facility Services und Real Estate des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility sowie stillgelegte Bauaktivitäten.

Die ehemalige Division Water Technologies wurde am 31. März 2016 an die chinesische Chengdu Techcent Environment Gruppe veräußert. Sie wird rückwirkend als nicht fortzuführende Aktivität ausgewiesen.

Am 2. Juni 2016 wurde ein Vertrag zum Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate an EQT unterzeichnet. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Behörden. Entsprechend werden diese Divisionen als nicht fortzuführende Aktivität ausgewiesen.

Entsprechend den Vorschriften von IFRS 5 wurden die zum Verkauf gestellten Beteiligungen ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen:

- In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der betreffenden Vermögenswerte und Schulden (Veräußerungsgruppe) unter *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* beziehungsweise *Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Aktivitäten erfasst und in einem Posten als Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten ebenfalls getrennt von den Cashflows aus fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung nicht mehr planmäßig abgeschrieben und bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wurde die Equity-Fortschreibung eingestellt.

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	1.1. - 30.6.		1.4. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Bauaktivitäten und Concessions	2	-4	3	-9
Building and Facility	26	24	21	18
Water Technologies	-18	3	0	3
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	10	23	24	12

Von dem Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten entfällt ein anteiliger Verlust in Höhe von 0 (Vorjahr: 0) Mio. € auf andere Gesellschafter.

Unter *Bauaktivitäten und Concessions* werden alle nicht fortgeführten Aktivitäten außer Building and Facility und Water Technologies zusammengefasst ausgewiesen.

4.3.1 Bauaktivitäten und Concessions

in Mio. €	1.1. - 30.6.		1.4. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	92	167	36	64
Umsatzerlöse	100	165	41	63
Aufwendungen / Erträge	-107	-259	-47	-66
Wertminderungen/-aufholungen	10	-3	10	-3
Veräußerungsergebnisse	0	80	0	0
EBIT	3	-17	4	-6
Zinsergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	3	-17	4	-6
Ertragsteuern	-1	13	-1	-3
Ergebnis nach Ertragsteuern	2	-4	3	-9

4.3.2 Building and Facility

in Mio. €	1.1. - 30.6.		1.4. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	1.165	1.183	611	612
Umsatzerlöse	1.162	1.167	611	603
Aufwendungen / Erträge	-1.127	-1.135	-585	-581
EBIT	35	32	26	22
Zinsergebnis	-4	-4	-2	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern	31	28	24	20
Ertragsteuern	-5	-4	-3	-2
Ergebnis nach Ertragsteuern	26	24	21	18

4.3.3 Water Technologies

in Mio. €	1.1. - 30.6.		1.4. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	53	135	0	72
Umsatzerlöse	54	136	0	74
Aufwendungen / Erträge	-55	-130	0	-69
Veräußerungsergebnisse einschließlich Wertminderungsaufwand	-16	0	0	0
EBIT	-17	6	0	5
Zinsergebnis	-1	-1	0	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern	-18	5	0	4
Ertragsteuern	0	-2	0	-1
Ergebnis nach Ertragsteuern	-18	3	0	3

Aus der Veräußerung der ehemaligen Division Water Technologies entstand unter Berücksichtigung eines Wertminderungsaufwands ein Veräußerungsverlust in Höhe von 16 Mio. €.

5. Leistung

Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich die Leistung an. Sie umfasst neben den Umsatzerlösen die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen und beläuft sich auf 2.141 (Vorjahr: 2.412) Mio. €.

6. Abschreibungen und Wertminderungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden Abschreibungen in Höhe von 5 (Vorjahr: 8) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 54 (Vorjahr: 55) Mio. €. Darin enthalten sind Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 14 (Vorjahr: 7) Mio. €. Des Weiteren wurden Wertminderungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1 (Vorjahr: 9) Mio. € vorgenommen. Im Vorjahreszeitraum wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € auf den Geschäfts- oder Firmenwert des Geschäftsfelds Power erfasst.

Aus der Bewertung der zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions ergab sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 6 (Vorjahr: 0) Mio. € (vgl. Textziffer 11). Dieser ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

7. Zinsergebnis

in Mio. €	1.1. - 30.6.		1.4. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Zinserträge	3	3	1	1
Laufende Zinsaufwendungen	-10	-16	-4	-9
Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	-3	-3	-1	-1
Zinsaufwendungen	-13	-19	-5	-10
Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-1	-1	-1	-1
Übriges Finanzergebnis	-1	-1	-1	-1
Gesamt	-11	-17	-5	-10

8. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Dies ist insbesondere für die bei der Bilfinger SE und deren Organgesellschaften angefallenen Verluste nach der derzeitigen Einschätzung nicht gegeben, so dass hierfür keine latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 30. Juni 2016 angesetzt wurden.

9. Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	30.6.2016	31.12.2015
	Geschäfts- oder Firmenwerte	820
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	24	84
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	11	31
Gesamt	855	1.693

Bei der Division Engineering Solutions lagen zum 30. Juni 2016 aufgrund der Verschlechterung der Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr 2016 sowie der Aussichten für die Folgejahre (vor allem aufgrund der Entwicklung in den USA wegen des niedrigen Ölpreises) Anhaltspunkte dafür vor, dass der erzielbare Betrag der Division gegenüber dem 31. Dezember 2015 gesunken war. Daher wurde gemäß IAS 36 eine anlassbezogene Überprüfung der Werthaltigkeit des dieser Division zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts unter Verwendung einer aktualisierten Planung und aktueller Parameter durchgeführt. Der erzielbare Betrag wurde als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ermittelt. Ein Vergleich des erzielbaren Betrags mit dem Buchwert der Division Engineering Solutions ergab zum Stichtag 30. Juni 2016 keinen Abwertungsbedarf. Auch eine Erhöhung des Diskontierungsfaktors um mehr als 0,5 Prozentpunkte oder ein Rückgang des Plan-EBITA im eingeschwungenen Zustand um mehr als 10 Prozent hätten keine Wertminderung zur Folge gehabt.

10. Netto-Liquidität

in Mio. €	30. 6. 2016	31. 12. 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196	475
Finanzschulden Recourse – langfristig	510	515
Finanzschulden Recourse – kurzfristig	13	18
Finanzschulden Recourse	523	533
Netto-Liquidität	-327	-58

11. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten umfassen zum Stichtag folgende Veräußerungsgruppen:

- die zum Verkauf gestellten Divisionen Building, Facility Services und Real Estate des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility,
- den zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- die zum Verkauf gestellten Anteile an Julius Berger Nigeria plc (16,5 Prozent),
- die zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions, welche noch nicht an den Käufer übergegangen sind, sowie
- Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem bereits erfolgten Verkauf der ehemaligen Division Water Technologies noch nicht abgegangen sind.

Am 8. März 2016 wurden Verträge zum Verkauf der asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions geschlossen. Der Abschluss der Transaktionen erfolgte teilweise bereits im zweiten Quartal 2016, der Rest wird im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen. Die Aktivitäten wurden entsprechend als Veräußerungsgruppe klassifiziert und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des festgelegten Verkaufspreises ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 6 Mio. € (vgl. Textziffer 6).

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt auf die Veräußerungsgruppe *Building and Facility* und die restlichen Veräußerungsgruppen:

in Mio. €	30. 6. 2016	31. 12. 2015
Building and Facility	1.417	0
Restliche Veräußerungsgruppen	167	126
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.584	126
Building and Facility	928	0
Restliche Veräußerungsgruppen	120	114
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	1.048	114

Das direkt im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis nach Steuern der Veräußerungsgruppen beläuft sich zum Stichtag auf -97 (31. Dezember 2015: -1; 30. Juni 2015: -48) Mio. €; davon entfallen 1 (31. Dezember 2015: 0; 31. Juni 2015: 0) Mio. € auf Minderheiten.

11.1 Building and Facility

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe *Building and Facility* setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 6. 2016	31. 12. 2015
Goodwill	607	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	207	0
Kurzfristige Vermögenswerte	564	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.417	0
Langfristiges Fremdkapital	323	0
Kurzfristiges Fremdkapital	605	0
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	928	0

11.2 Restliche Veräußerungsgruppen

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der restlichen Veräußerungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 6. 2016	31. 12. 2015
Goodwill	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	115	98
Kurzfristige Vermögenswerte	47	23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5	5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	167	126
Langfristiges Fremdkapital	10	7
Kurzfristiges Fremdkapital	110	107
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	120	114

12. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle *Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals* dargestellt.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern (-136 Mio. €) und erfolgsneutrale Vorgänge (-115 Mio. €) führten zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 251 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten insbesondere negative Effekte aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 47 Mio. €, sowie Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne in Höhe von 58 Mio. €, die aus Anpassungen des Rechnungszinssatzes resultieren. Aus der Marktbewertung von Wertpapieren resultierten Verluste in Höhe von 3 Mio. €.

Es befinden sich 1.824.383 Stückaktien im Eigenbesitz; dies entspricht 3,96 Prozent der gegenwärtigen Stimmrechte. Ein Einzug ist derzeit nicht beabsichtigt.

13. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 217 Mio. € auf 296 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen wie folgt: Die Verpflichtungen verminderten sich aufgrund des Ausweises des Geschäftsfelds Building and Facility als nicht fortzuführende Aktivität um 212 Mio. €, aufgrund der Rückabwicklung des Erwerbs der Mauell-Gruppe um 36 Mio. € und aufgrund der Veräußerung der Division Water Technologies um 5 Mio. €. Durch Anpassungen des Rechnungszinssatzes zum 30. Juni 2016 aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus – Euroländer von 2,25 Prozent auf 1,3 Prozent und Schweiz von 0,9 Prozent auf 0,2 Prozent – erhöhten sich die Verpflichtungen um 40 Mio. €. Die aus den Anpassungen des Rechnungszinssatzes resultierenden Neubewertungsverluste sind erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

14. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2015. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2015 dargestellt.

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag im Wesentlichen den Buchwerten.

15. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

16. Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 79 (31. Dezember 2015: 47) Mio. € bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen. In Höhe von 55 Mio. € liegen Rückbesicherungen von Käufern der ehemaligen Konzerngesellschaften vor. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Weitere Eventualverbindlichkeiten umfassen insbesondere mögliche Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten. Hierzu zählen gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen mit Kunden und Subunternehmern, die aus unterschiedlichen Verträgen, beispielsweise aus Immobiliendienstleistungs-, Wartungs-, Instandhaltungs- und Bauverträgen sowie aus sonstigen Liefer- und Leistungsbeziehungen, Ansprüche erheben oder zukünftig möglicherweise erheben werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet Bilfinger aus diesen Rechtsstreitigkeiten jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Juli wurde der Vertrag über den Verkauf der Aktivitäten zur Installation von Offshore-Fundamenten unterzeichnet, der Abschluss der Transaktion erfolgt voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016. Daneben wurde der Verkauf der polnischen Produktionsstätte von Stahlfundamenten Anfang August 2016 abgeschlossen.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 8. August 2016

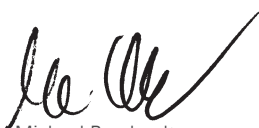
Bilfinger SE
Der Vorstand



Thomas Blades



Axel Salzmänn



Michael Bernhardt



Dr. Jochen Keysberg

Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 8. August 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

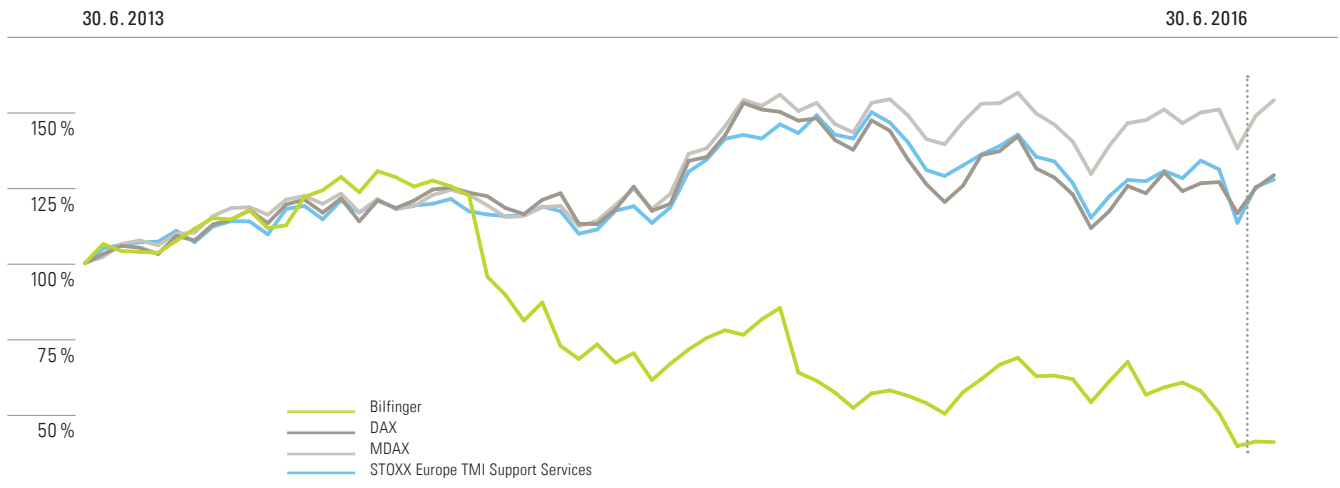


Mathieu Meyer
Wirtschaftsprüfer

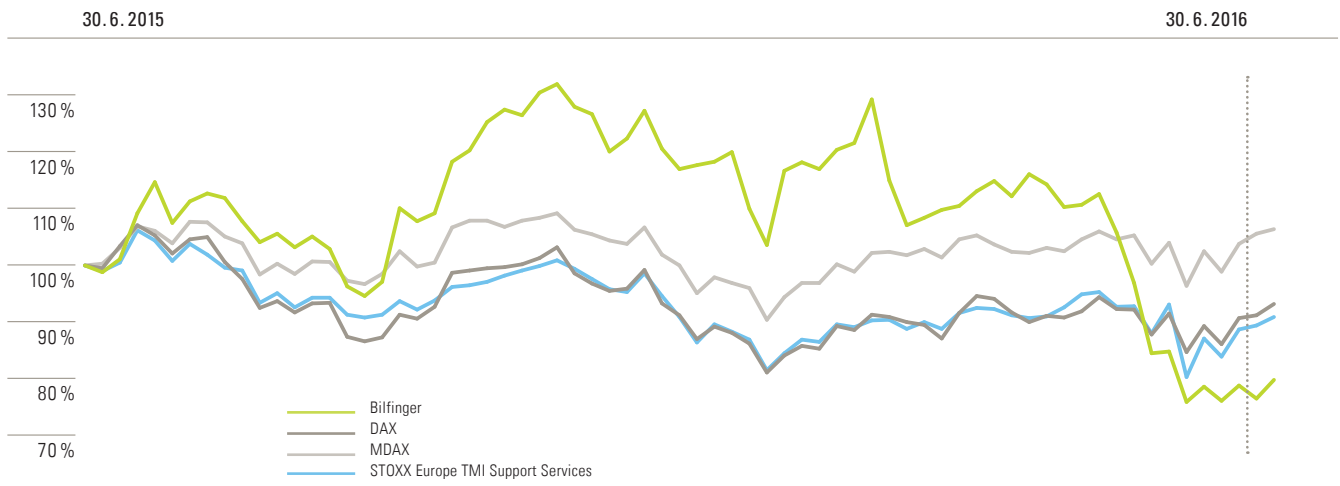


Karen Somes
Wirtschaftsprüferin

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 3 JAHRE



RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 1 JAHR



BASISINFORMATIONEN ZUR AKTIE

ISIN / Ticker-Kürzel	DE0005909006 / GBF
WKN	590 900
Hauptnotierungen	XETRA / Frankfurt
Segment der Deutschen Börse	Prime Standard
Indizes	MDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., STOXX Europe 600, Euro STOXX, Euro STOXX Low Carbon, STOXX EUROPE TMI Support Services

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

in € je Aktie

1.4. - 30.6.2016

Höchstkurs	41,00
Tiefstkurs	25,05
Schlusskurs ¹	26,34
Buchwert ²	27,40
Marktwert / Buchwert ^{1,2}	1,0
Marktkapitalisierung in Mio. € ^{1,3}	1.212
MDAX Gewichtung ¹	0,55%
Anzahl der Aktien ^{1,3}	46.024.127
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra)	259.577

Alle Kursangaben beziehen sich auf den Xetra-Handel

1) Bezogen auf den 30. Juni 2016

2) Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter

3) Inklusive Aktien im eigenen Bestand

Finanzkalender

10. November 2016

Zwischenbericht zum 30. September 2016

14. Februar 2017

Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2016

15. März 2017

Bilanzpressekonferenz

15. Mai 2017

Zwischenbericht zum 31. März 2017

24. Mai 2017

Hauptversammlung

14. August 2017

Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

14. November 2017

Zwischenbericht zum 30. September 2017

Investor Relations

Bettina Schneider

Telefon 06 21 4 59 - 23 77

Telefax 06 21 4 59 - 27 61

E-Mail: bettina.schneider@bilfinger.com

Corporate Communications

Michael Weber

Telefon 06 21 4 59 - 24 64

Telefax 06 21 4 59 - 25 00

E-Mail: michael.weber@bilfinger.com

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5

68165 Mannheim

Telefon (06 21) 4 59 - 0

Telefax (06 21) 4 59 - 23 66

Die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland finden Sie im Internet unter www.bilfinger.com

© 2016

Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum

10. August 2016

